



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

Bericht des Vorstands über das Vereinsjahr 2024

Der Vorstand hat 2024 sechs Sitzungen abgehalten. Dabei hat er insbesondere über das Veranstaltungsprogramm beraten. Dieses zählte im Berichtsjahr nicht weniger als elf Einträge: vier Vortragsabende, einen Filmabend (mit Diskussion), drei Exkursionen (jeweils mit Ausstellungsführung bzw. geführter Besichtigung), einen Ausstellungsbesuch im Rätischen Museum und zwei Buchvernissagen.

6. Februar 2024

Graubünden und der Zweite Weltkrieg

Vortrag von Dr. Christian Ruch, Chur

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden

5. März 2024

Von der Säftelehre zur modernen Medizin, 1850–2020

Vortrag von Dr. med. Martin Tomaschett, Trun

15. März 2024

Z-S-C-H-O-K-K-E. Ein Film von Matthias und Adrian Zschokke

Bündner Erstaufführung – im Cinema sil Plaz, Ilanz

Anschliessend Gespräch mit Adrian Zschokke, Filmmacher

9. April 2024

Kurzbiographien herausragender Bündner Offiziere in Soldendiensten europäischer Mächte vom Ancien Régime bis ins 19. Jahrhundert

Vortrag von Theo Haas, Domat/Ems

Anschliessend Generalversammlung 2024

4. Mai 2024

Exkursion nach Haldenstein: Das Schloss und seine Umgebung

Schlossführung von Dr. Mathias Seifert, Archäologischer Dienst Graubünden

Präsentation der Druckwerkstatt im Schloss mit Mathias Kunfermann und Joachim Dierauer

29. Mai 2024

Exkursion nach Trun: Jubiläumsausstellung «600 Jahre Grauer Bund» in der Cuort Ligia Grischa

«Jörgentag 1698: Die Delegierten des Grauen Bundes treffen sich in Trun»

Sonderführung von Beat Gugger, Ausstellungskurator

28. Juni 2024

Exkursion nach Ilanz: Sonderausstellung im Museum Regional Surselva

«13 x Ilanz/Glion. Cumin e cuminonza»

Führung von Dr. Bruno Meier, Ausstellungskurator

+ Besichtigung der Wappenmalereien im alten Disentiser Klosterhof (Haus Lutta), Ilanz

24. September 2024

Geboren im 19. Jahrhundert. Le cinque ave

Vortrag von lic. phil. Silva Semadeni, Poschiavo

In der Chesa Planta Zuoz – in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin

2. Oktober 2024

Buchvernissage: Bündner Gerichtsfälle seit 1500

Unser Beitrag zum Jubiläum «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde»

19. November 2024

«verbündet und verbunden. 500 Jahre Freistaat der Drei Bünde»

Sonderausstellung im Rätischen Museum, Chur

Führung von Zoë Schurter, Ausstellungskuratorin

28. November 2024

Buchvernissage: Unser Jahrbuch 2024

Mit Kurzvorträgen zu den drei Beiträgen

Anschliessend Jahres-Apéro für Mitglieder

Das Jahrbuch 2024 enthält folgende Beiträge:

Hubert Foerster: «Zur Beschützung und Befestigung der Freiheit und Unabhängigkeit». Das Bündner Jägerregiment von Salis-Marschlins 1799–1801

Die Schweizer «Emgirantenregimenter» kämpften im Zweiten Koalitionskrieg (1798–1802) für die Feinde der Französischen Republik – als «Emigranten» wurden geflohene französische Aristokraten bezeichnet. Die Emigrantenregimenter standen in englischem Sold und unter österreichischem Oberkommando. Das am wenigsten bekannte von ihnen ist das von Anton von Salis-Marschlins (1732–1812) – einem sonst sehr bekannten General – geführte Bündner Jägerregiment. Mit dem vorliegenden Beitrag fällt nun Licht auf die personelle Zusammensetzung und die kriegerischen Schicksale dieser Truppe.

Benjamin D. Miller: Alexander Spengler. Ein Revolutionär auf dem Weg nach Davos

Dr. med. Alexander Spengler (1827–1901) gilt als Gründer des Kurortes Davos. Er war nach der Revolution von 1848/49 als politischer Flüchtling aus Süddeutschland in die Schweiz gekommen. Seine Schulzeit hatte er in Mannheim, seine Studienzeit in Heidelberg verbracht, wo er zu den Anführern der radikalen Studentenschaft gezählt hatte. An seinem ersten Exilort Zürich studierte er Medizin – und so kam es, dass er 1853 zum Davoser Landschaftsarzt berufen wurde. In dieser Funktion entwickelte er seine berühmte Höhenluft-Therapie gegen die Tuberkulose. Seine ersten, prägenden Lebensabschnitte werden hier von seinem Urenkel dargestellt.

Carina Basig: Auf schmalen Gleisen. Zwischen Tourismus, Landesverteidigung und lokalem Lebensnerv: Die Entwicklung der Berninabahn von 1900 bis 1944

In den viereinhalb Jahrzehnten ihres eigenständigen Betriebs versah die Berninabahn ganz verschiedene Funktionen: «Schnellzugsverbindung nach Italien, lokaler Ausflugszug für Wanderer und Skifahrerinnen, Regionalzug in die Kantonshauptstadt, Pendelzug für Arbeitskräfte im Engadin, Militärbahn, Güterbahn, wintersichere Postlinie und nicht zuletzt Arbeitgeberin». Die finanzielle Lage der Ferrovia del Bernina war stets prekär, doch wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Puschlaver Bevölkerung flossen ihr die Subventionen, die sie zum Überleben brauchte, immer wieder zu – bis zur rettenden Fusion mit der Rhätischen Bahn.

Im Berichtsjahr 2024 hat die zuständige Arbeitsgruppe des Vorstands es erreicht, dass unsere neue Website fertig designed und aufgeschaltet wurde. Unser Internetauftritt wirkt nun so frisch und modern, so ansprechend und gut «aufgeräumt», wie es dem Geist unserer Gesellschaft entspricht.

Die Publikation «Bündner Gerichtsfälle seit 1500» ist der offizielle Beitrag der Historischen Gesellschaft Graubünden zum Jubiläumsjahr «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde». Das zwei Dutzend Falldarstellungen umfassende Buch bietet spannende Einblicke in fünf Jahrhunderte bündnerischer Rechts-, Sozial- und Mentalgeschichte. Es konnte auf den Vernissagetermin vom 2. Oktober fertiggestellt werden – etwas später zwar als ursprünglich geplant, aber immer noch nahe genug am eigentlichen Jubiläumstermin, dem 23. September als dem Datum des dreibündischen Bundesbriefs von 1524. In der Zwischenzeit ist das «Gerichtsfälle»-Buch an seine definitiven Bestimmungsorte gelangt, ist angekommen in so mancher privaten Büchersammlung und in den Bündner Gemeinde- und Schulbibliotheken, aber auch in den Bibliotheken der bündnerischen Gerichtsbehörden.

Der Vorstand dankt der Regierung des Kantons Graubünden für die Unterstützung in Form einer Defizitgarantie. Unseren Mitgliedern danken wir für ihr stets reges Interesse an unserer Tätigkeit. Wir hoffen, dass uns diese Aufmerksamkeit und Treue erhalten bleiben.

Chur, 29. März 2025

Im Namen des Vorstands

Florian Hitz, Präsident